



GEMEINDEZEITUNG BETTMERALP

Liebe Leserinnen und Leser

Die Themen Brandschutz, Gesundheitsversorgung und Konsum Betten haben die Gemeindeverwaltung in den letzten Monaten stark beschäftigt. Der aktuelle Stand rund um unsere Alpenpraxis wird an der Urversammlung im Detail präsentiert.

Der Frühling startet mit zwei weiteren Bauprojekten. In den kommenden Wochen wird die Sanierung der Quellen östlich der Alpstallung ausgeführt. In diesem Zusammenhang freuen wir uns auf den Tag der offenen Tür am 30. August 2026.

Aktuell wird zudem die Stützmauer zwischen dem Hotel La Cabane und dem Hotel Bettmerhof saniert. Ausserdem sind weitere kleine Unterhalts- und Instandhaltungsarbeiten und die Neugestaltung der Ortsbeschilderung in Planung.

Ein weiterer Schwerpunkt liegt in der Überarbeitung unserer Reglemente in den Bereichen Trinkwasser und Abwasser. Die bestehenden Gebührenreglemente können die Investitionen, den Betrieb und den Unterhalt dieser Anlagen nicht decken. Es besteht dringender Handlungsbedarf. Auch hierzu werden wir an der Urversammlung weitere Details aufzeigen können und hoffen auf eine rege Beteiligung.

Wir wünschen allen einen guten Start in die Sommersaison.

Martial Minnig, Gemeindepräsident

THEMEN IN DIESER AUSGABE

Einleitung

- Begrüssung des Präsidenten

Ur- und Burgerversammlung

- Traktandenliste Urversammlung
- Traktandenliste Burgerversammlung

Gut informiert

- Aus dem Gemeinderat

Laufende Projekte

Allgemeine Information der Gemeinde

Rückblick Wintersaison 25/26

Energie und Mobilität

- Energieberatung

Allgemeine Informationen

- Organisation des Schuljahres 26/27
- Jugendarbeitsstelle Östlich Raron
- Freilichtspiel 2027

Tourismus

- Sommernews Aletsch Arena
- Sommernews Aletsch Bahnen

Rund ums Dorf

- Konsum Betten
- Einwohnerstatistik

Terminplan

In eigener Sache:

Aufgrund ökologischer Überlegungen wird seit der Urversammlung im Juni 2024 auf den Druck einer separaten Broschüre für die Jahresrechnung und das Budget verzichtet. Die Traktanden und relevante Informationen werden in diese Broschüre integriert. Die Broschüre kann bei Interesse gerne auf der Gemeindeverwaltung eingesehen werden.

Einberufung der Ur- und Burgerversammlung vom 29. Juni 2026

Die Ur- und Burgerversammlung wird auf Montag, 29. Juni 2026, 19.15 Uhr in die Turnhalle von Betten, einberufen.

Traktandenliste der Urversammlung

1. Begrüssung und Formelles
2. Wahl der Stimmenzähler
3. Protokoll der letzten ordentlichen Urversammlung vom 26. November 2025
4. Verwaltungsrechnung 2025 Einwohnergemeinde
 - a. Verwaltungsrechnung 2025
 - b. Revisionsbericht
 - c. Genehmigung der Verwaltungsrechnung
5. Anpassung Gebühren Abwasserreglement
 - a. Präsentation
 - b. Beschlussfassung
6. Verkauf Schulhaus Martisberg
7. Verschiedenes
 - a. Information Ersatzwahl Gemeinderat
 - b. Information Arztpraxis
 - c. Feuerwerksverbot

Traktandenliste der Burgerversammlung

1. Begrüssung und Formelles
2. Wahl der Stimmenzähler
3. Protokoll der letzten ordentlichen Burgerversammlung vom 26. November 2025
4. Verwaltungsrechnung 2025 Burgergemeinde
 - a. Verwaltungsrechnung 2025
 - b. Revisionsbericht
 - c. Genehmigung der Verwaltungsrechnung
5. Anpassung Baurechtsreglement – Gebiet Chriz
 - a. Präsentation
 - b. Beschlussfassung
6. Verschiedenes

Die Jahresrechnungen der Einwohner- und Burgergemeinde, die dazugehörigen Berichte sowie die Protokolle der letzten ordentlichen Versammlungen liegen ab dem 9. Juni 2026 zu den ordentlichen Öffnungszeiten im Gemeindebüro zur Einsichtnahme auf. Des Weiteren werden an der Ur- und Burgerversammlung diverse gedruckte Exemplare der Broschüre zu den Jahresrechnungen verteilt.

Informationen zur Ur- und Burgerversammlung

Jahresrechnung 2025

Die Verwaltungsrechnung der Munizipal- und Burgergemeinde wurden anlässlich der Ratssitzung vom 21. April 2026 durch den Gemeinderat genehmigt.

Die von der Urversammlung gewählte Revisionsstelle APROA AG hat die Verwaltungsrechnungen 2025 geprüft. Des Weiteren wurde der Gemeinderat seitens der Revisionsstelle entsprechend über die durchgeführte Prüfung informiert. Der entsprechende Revisionsbericht sowie die detaillierten Rechnungen werden wie erwähnt ab dem 9. Juni 2026 auf dem Gemeindebüro zur Einsichtnahme aufliegen.

Die auf den 31. Dezember 2025 abgeschlossene Jahresrechnung weist einen Ertragsüberschuss von CHF 334'890 aus. Das Ergebnis fällt gegenüber dem Budget um CHF 295'720.13 und gegenüber dem Vorjahr um CHF 155'051.32 höher aus.

Die Erträge der Erfolgsrechnung fielen gegenüber der Vorjahresrechnung um 2.4 % höher aus. Die Aufwände sind gegenüber der Vorjahresrechnung um 2.1 % gesunken.

Das Budget sah für das Jahr 2025 Nettoinvestitionen in der Höhe von CHF 2'744'200 vor. Die getätigten Nettoinvestitionen belaufen sich auf CHF 1'545'999.57 und liegen somit um CHF 1'198'200.43 unter dem budgetierten Betrag. Dies ist vor allem darauf zurückzuführen, dass sich die Anschaffung der Personentransportfahrzeuge für die Feuerwehr und die Sanierung der Mauer la Cabane verzögert haben und erst im Jahr 2026 ausgeführt werden können. Zudem konnten auch noch nicht alle Arbeiten von der Sanierung des alten Reservoirs Lischa abgerechnet werden. Weiter fielen die Baukosten an den Kantonsstrassen tiefer als vorgesehen aus und die budgetierten Kosten für die Beteiligung an der Trink- und Rohwasserleitung nach Martisberg wurden nicht benötigt.

Weiter ist das Eigenkapital gestiegen und beläuft sich per 31.12.2025 auf CHF 4'751'544.13.

Die auf den 31. Dezember 2025 abgeschlossene Jahresrechnung der Burgergemeinde weist einen Ertragsüberschuss von CHF 176'728.39 aus. Das Ergebnis fällt gegenüber dem Budget um CHF 159'728.39 und gegenüber dem Vorjahr um CHF 48'807.73 höher aus. Die Erträge der Erfolgsrechnung fielen gegenüber der Vorjahresrechnung um 4.1 % höher aus. Die Aufwände sind gegenüber der Vorjahresrechnung um 6.8 % gesunken. Der höhere Ertragsüberschuss ist vor allem auf die höheren eingeforderten Baurechtszinsen, die tieferen Löhne der Alpe (weil keine Schäferin mehr angestellt wurde) und auf die erhaltenen Subventionen für die Sanierung der Trockensteinmauern in den letzten Jahren zurückzuführen.

Das Budget sah für das Jahr 2025 keine Nettoinvestitionen vor. Es wurden auch keine Investitionen getätigt.

Das Eigenkapital nahm zu und beläuft sich per 31.12.2025 auf CHF 4'101'276.76.

Weitere detaillierte Informationen zu den beiden Rechnungen werden an der Ur- und Burgerversammlung aufgezeigt werden.

Demissionierung Daniel Kreuzer

Daniel Kreuzer hat sein Amt im Gemeinderat seit dem 30. April 2026 niedergelegt. Im Namen des Gemeinderates, dem Gemeindebüro und dem Werkhof danken wir Daniel herzlich für sein langjähriges Engagement und die wertvollen Beiträge zum Gemeindeleben. Wir wünschen ihm für seine Zukunft alles Gute. Die verbleibenden Mitglieder des Gemeinderates werden weiterhin mit vollem Einsatz für die Anliegen der Bevölkerung tätig sein. Informationen zu den Neuwahlen findet ihr zu gegebenem Zeitpunkt auf unserer Webseite oder auf der Gemeinde-App.

Oberwalliser Alpenpraxis Bettmeralp

Die Oberwalliser Alpenpraxis Bettmeralp stand unter der Leitung von Dr. Gregor Müller und Dr. Joachim Frieze seit letztem November aufgrund der geltenden gesetzlichen Regulatorien vor einer ungewissen Zukunft. Während der Wintersaison wurde intensiv an einem tragfähigen Konzept für den Weiterbetrieb der Praxis gearbeitet.

Dr. Müller zieht sich definitiv aus seinem Engagement auf der Bettmeralp zurück. Es ist uns ein grosses Anliegen, ihm und seinem Team herzlich für ihren langjährigen Einsatz und die geleistete Arbeit zu danken.

Für den Betrieb ab Mai 2026 bis zum 31. Dezember 2026 konnte eine Übergangslösung erarbeitet werden. Wir freuen uns, mit Dr. Robert Jenewein und Dr. Joachim Frieze zwei erfahrene Ärzte für den Weiterbetrieb der Praxis gewonnen zu haben. Dr. Robert Jenewein übernimmt dabei die Funktion des Praxisleiters, unterstützt von Dr. Joachim Frieze. Ergänzend werden punktuell weitere Ärztinnen und Ärzte im Einsatz stehen. Besonders erfreulich ist zudem, dass wir auch in Zukunft auf die langjährige Erfahrung und wertvolle Unterstützung von Dominique Kessler (MPA) zählen dürfen.

Ab dem 1. Januar 2027 ist vorgesehen, die Alpenpraxis in eine neue Organisationsstruktur zu überführen. Künftig soll, angelehnt an das erfolgreiche Modell der Praxis in Grächen, ein Team von Ärztinnen und Ärzten gemeinsam die medizinische Versorgung auf dem Plateau sicherstellen. Damit sollen tragfähige und langfristig verlässliche Arbeitsstrukturen geschaffen werden. Gleichzeitig wird eine engere und koordinierte Zusammenarbeit innerhalb des Bezirks und der Region angestrebt, um die medizinische Grundversorgung nachhaltig zu stärken.

Die grösste Herausforderung bleibt dabei die Bewältigung der starken saisonalen Schwankungen sowie die langfristige Finanzierbarkeit der Praxis. Während der Zwischensaison kann die Praxis aus wirtschaftlichen Gründen nur an wenigen Tagen geöffnet werden. In den Wintermonaten hingegen muss insbesondere während der Hochsaison eine medizinische Versorgung rund um die Uhr gewährleistet sein, teilweise mit bis zu zwei gleichzeitig im Einsatz stehenden Ärzten sowie zusätzlichem Praxispersonal.

Nur durch das Zusammenspiel aller Beteiligten wie den First Respondern, der Apotheke, der Pistenrettung, der Alpenpraxis, der Logistik und Administration, kann die ärztliche Grund- und Notfallversorgung auf dem Plateau langfristig sichergestellt werden.

Der Fortbestand der Alpenpraxis ist für die Region von zentraler Bedeutung und aus unserer Sicht alternativlos. Damit die medizinische Versorgung langfristig gewährleistet werden kann, wird künftig auch eine Unterstützung durch die Gemeinde notwendig sein.

Wir möchten uns bei allen Beteiligten, die uns in den letzten Monaten bei der Ausarbeitung der Übergangslösung und der Vorbereitung für die neue Betriebsform unterstützt haben, herzlich bedanken. Weitere Informationen zum aktuellen sowie zum zukünftigen Betriebskonzept werden an der Urversammlung vorgestellt werden.

Anpassung Gebühren Abwasser

Besonders durch die Sanierung der ARA Briglina sind die Kosten im Bereich Abwasser stark gestiegen. Auch das Abwassernetz der Gemeinde steht hierbei im Fokus für die nächsten Jahre. In Zusammenarbeit mit dem Ingenieurbüro Rudaz & Partner wurden die Investitions-, Unterhalts- und laufenden Betriebskosten analysiert. Dabei hat sich eine starke Unterdeckung durch die geltenden Gebührenstrukturen gezeigt, weshalb wir gezwungen sind, die Abwassergebühren sowie das entsprechende Reglement anzupassen. Zahlreiche Gemeinden im Oberwallis stehen vor ähnlichen Herausforderungen. Aufgrund der aktuellen Lage ist eine kurzfristige Anpassung notwendig. In einem weiteren Schritt wird das Reglement komplett neu aufgesetzt werden müssen, um die Gebühren an die effektiv aufkommenden Kosten anzupassen.

Auch im Bereich Trinkwasser wird eine Gebührenerhöhung demnächst erforderlich sein. Die Arbeiten zur Neugestaltung des Reglements laufen aktuell parallel zum Projekt Abwassergebühren. Hierzu müssen die kantonalen Musterreglemente an unsere speziellen Bedingungen angepasst werden, was einen erheblichen Aufwand in diesem komplexen Dossier mit sich bringt. Details hierzu folgen an der Urversammlung.

Altes Schulhaus und ehemalige Sennerei Martisberg

Wie bereits im Herbst informiert wurde, beabsichtigt der Gemeinderat das Schulhaus Martisberg und die alte Sennerei zu verkaufen. Beide Gebäude stehen seit vielen Jahren leer und sollen verkauft und somit neu genutzt werden. Für den Verkauf des Schulhauses muss eine Umzonung durchgeführt werden (Zonennutzungsplan). Diese Umzonung ist bereits in Planung und wird voraussichtlich an der Urversammlung im Herbst vorgestellt werden können. Weiter muss auch die Urversammlung noch über den Verkauf des Schulhauses abstimmen, weshalb wir an der kommenden Versammlung darüber informieren werden. Die Sennerei Martisberg steht im Eigentum einer Genossenschaft. Um die Sennerei zu verkaufen, muss diese Genossenschaft aufgelöst werden. Auch dieser Prozess ist bereits in Arbeit.

Feuerwerksverbot

Die Feuerwerke an Silvester und am Nationalfeiertag sind für Tier und Natur jeweils eine grosse Belastung. Zunehmende Trockenheitsperioden bergen die Gefahr von Flächen- oder Waldbränden. Die Verschmutzung des Dorfes, entsprechende Rückmeldungen von Einheimischen und Gästen sowie die Belastung für die Umwelt veranlassten den Gemeinderat dazu, sich dieser Thematik anzunehmen. Er spricht sich daher für ein allgemeines Feuerwerksverbot für alle Kategorien aus und möchte diesen Entscheid mit den zugehörigen Details an der Urversammlung reflektieren.

Bürgergemeinde – Anpassung Baurechtsreglement – Gebiet Chriz

Wie bereits in den letzten Ausgaben der Zeitung erwähnt worden ist, hat die Bürgergemeinde 2024 im Gebiet Chriz in Betten Bauland erworben. Dies war vor allem dafür gedacht, auch in Betten weiteren Boden im Baurecht zur Verfügung stellen zu können. Nun hat der Burgerrat bereits die ersten Anfragen dazu erhalten und sich daher damit beschäftigt, die gesetzlichen Regelungen zur Vergabe dieses Bodens zu bestimmen. Er schlägt daher vor, den einmaligen Baurechtszins innerhalb des Gebietes Chriz auf CHF 80.00 pro m² festzulegen. Weiter soll dieses Baurecht auch nur an Bürger abgetreten werden, welche in den letzten fünf Jahren ununterbrochen ihren Erstwohnsitz in der Gemeinde Bettmeralp hatten. Sie müssen das im Gebiet Chriz erstellte Gebäude zudem auch als Eigenheim nutzen. Der Entwurf des angepassten Reglements kann auch ab dem 9. Juni 2026 im Gemeindebüro eingesehen werden.

Gut informiert

Das Wesentlichste in Kürze - Infos des Gemeinderates seit November 2025:

Eingabe Baugesuche über eConstruction

Die Gemeinde Bettmeralp nimmt nur noch bis Ende Juni 2026 Baugesuche für unbedeutende Umbauten (Fensterersatz, Balkonrenovation) in Papierform entgegen. Ab Juli 2026 ist dann die Eingabe für alle Baugesuche in elektronischer Form über eConstruction zwingend notwendig. Weitere Informationen zur Plattform eConstruction findet ihr auf der Webseite der Gemeinde Bettmeralp.

Interkommunales Bausekretariat

Wie bereits mehrfach erwähnt, werden seit dem 20. Mai 2025 die Baugesuche der Gemeinde Bettmeralp vom interkommunalen Bausekretariat bearbeitet. Die Pilotphase ist nun abgeschlossen. Die beteiligten Gemeinden wollen eine neue Stelle als «Verantwortlicher Mitarbeiter Bauwesen» ausschreiben. Diese Person ist künftig für alle Baugesuche des Bezirks östlich Raron zuständig.

Gestaltung des Dorfplatzes

Im vergangenen Winter erstrahlte der Dorfplatz dank den festlich geschmückten Christbäumen in besonderem Glanz und trug so zur stimmungsvollen Atmosphäre unseres Dorfes bei. Im kommenden Sommer wird der Platz wieder mit Blumen dekoriert. Vielen Dank an die fleissigen Helfer und Ideengeber!



Alpsommer

Die Hirten vom letzten Jahr kommen wieder. Wir freuen uns daher sehr, dass Gotthard Hofer und Renate Schweigl mit ihren Kindern Andreas, Franziska und Raphael auch in dieser Saison wieder für die Kühe und viele fröhliche Alpmomente sorgen. Der Alpaufzug findet dieses Jahr am Mittwoch, 17. Juni 2026 statt.

Energiestadt

Wie wir bereits im Herbst informiert haben, wird die Gemeinde keine weitere Rezertifizierung des Labels Energiestadt beantragen. Der Gemeinderat ist auf der Suche nach einer Alternative. Zurzeit wird eine Mitgliedschaft bei der energieregionGOMS angestrebt. Der Verein energieregionGOMS verpflichtet sich zur nachhaltigen Förderung und Entwicklung regionaler Energie, zur Steigerung der Energieeffizienz und zur verstärkten regionalen Zusammenarbeit. Sie unterstützen Mitglieder, Partner sowie die regionale Bevölkerung und Wohneigentümer in sämtlichen Fragen im Bereich nachhaltiger Energieversorgung.

Betriebsbewilligung für eine Veranstaltung inkl. Betrieb einer Festwirtschaft

Der Gemeinderat hat, wie bereits auf der Webseite publiziert, zur besseren Organisation von Veranstaltungen neue Formulare eingeführt. Diese sollen dazu beitragen, die Einhaltung der geltenden gesetzlichen Bestimmungen sowie die Sicherheit aller Beteiligten zu gewährleisten.

- Betriebsbewilligung für Festwirtschaften

Für jede Veranstaltung, an der alkoholische Getränke ausgeschenkt werden, ist neu ein Gesuch, um Betriebsbewilligung für eine Festwirtschaft einzureichen. Beispiele für solche Veranstaltungen sind der Alpauf- und Alpauszug, Seefest, Traditionswochenende usw.

- Verlängerung der Polizeistunde

Dauert eine Veranstaltung über 00.00 Uhr hinaus, kann zusätzlich eine Verlängerung der Polizeistunde beantragt werden.

- Checkliste für grössere Veranstaltungen

Bei grösseren Veranstaltungen ist nun die Checkliste zur Sicherheit und Organisation vollständig auszufüllen und mit dem Gesuch, um Betriebsbewilligung einzureichen. Diese Checkliste macht den Veranstalter auf sicherheitsrelevante Themen wie Bewilligung, Verkehrsregelung, Sauberkeit etc. aufmerksam und hilft dem Gemeinderat bei der Einschätzung der Bewilligung.

- Prüfung der Gesuche

Die eingereichten Gesuche werden vom Gemeinderat an der nächstfolgenden Sitzung behandelt und es wird über die Erteilung der Bewilligung für den Betrieb einer Festwirtschaft sowie gegebenenfalls über die Verlängerung der Polizeistunde entschieden. Die bewilligten Gesuche werden wir den Veranstaltern anschliessend schriftlich zustellen. Dabei ist wichtig, dass die erteilten Bewilligungen während der gesamten Veranstaltung mitzuführen und auf Verlangen jederzeit vorzuweisen sind.

- Formulare

Die entsprechenden Vorlagen stehen Vereinen sowie der Bevölkerung auf unserer Webseite im Online-Schalter zur Verfügung. Natürlich können die Veranstalter auch jederzeit während den Öffnungszeiten des Gemeindebüros vorbeikommen und die Formulare zum Ausfüllen abholen.

- Geltungsbereich

Diese Regelung gilt für sämtliche Veranstaltungen, ausdrücklich auch für Anlässe einheimischer Vereine. Wir hoffen, mit diesen Massnahmen einen weiteren Beitrag zur besseren Organisation und zur Gewährleistung der Sicherheit von Veranstaltungen leisten zu können. Dabei ist es uns ein Anliegen zu betonen, dass diese Regelungen keine Einschränkung für die Durchführung von Veranstaltungen darstellen sollen. Wir freuen uns weiterhin darauf, auch künftig zahlreiche schöne Anlässe gemeinsam mit euch erleben zu dürfen.

Bei Unsicherheiten und Fragen meldet euch, der Gemeinderat oder die Mitarbeiterinnen des Gemeindebüros stehen euch gerne zur Verfügung.

Sicherheitskontrollen öffentliche Gebäude

Die jährlichen Sicherheitskontrollen der öffentlichen Gebäude wurden im Dezember und Januar planmässig durchgeführt. Dabei wurden die Anlagen und Einrichtungen auf ihre Sicherheit, Funktionstüchtigkeit und Brandschutz überprüft.

Quartierplan Tanzboden

Der westlichste Teil im Gebiet Tanzboden ist bisher für einen Hotelkomplex vorgesehen. Gemäss aktueller Analyse ist diese Fläche für einen Hotelbau aber deutlich zu klein. Der Gemeinderat hat sich deshalb entschlossen, diese Nutzungsbeschränkung zu öffnen, so dass hier neu Wohnhäuser mit einer möglichst hohen Ausnutzung gebaut werden können.

Laufende Projekte der Gemeinde Bettmeralp

Sanierung der Bühne im Schulhaus Betten

Die Bühne im Schulhaus Betten ist in die Jahre gekommen und musste dringend saniert sowie gewartet werden. Im Februar führte die Firma Wyss Bühnenbau AG die notwendigen Arbeiten aus. Mit der nun erfolgten Wartung und Instandstellung ist sichergestellt, dass die Bühne auch in Zukunft für Schulveranstaltungen, Anlässe der Gemeinde sowie für die Musikgesellschaft genutzt werden kann.

Altkleider-Sammlung vom 01.04.2026 - 31.12.2026

Die Tell-TEX sammelt wie bis anhin die Altkleider über die Textilcontainer in den Gemeinden ein. Wir erhalten dafür jedoch kein Geld mehr, sondern wir müssen für die Einsammlung, Zwischenlagerung und Entsorgung der Altkleider CHF 0.35/kg an Tell-TEX bezahlen. Diese Kosten für die Altkleider-Sammlung werden während der Übergangsphase im Jahr 2026 (01.04.26 - 31.12.26) ausnahmsweise von der REVO bezahlt.

Einweihung Reservoir Chüeställi und Lischa

Die Sanierungsarbeiten am alten Reservoir Lischa sind abgeschlossen. In den kommenden Wochen werden die Brunnenstuben BET 201 und BET 202 östlich der Alpstallung saniert. Diese Arbeiten sollten im Sommer abgeschlossen sein, sodass die Anlagen am **Sonntag, dem 30. August 2026**, eingeweiht werden können. An diesem Tag werden alle Türen geöffnet und unsere Mitarbeiter führen euch durch unsere Anlagen und erklären das neue Trinkwassersystem der Gemeinde. Hierzu sind alle Einwohner, Zweitwohnungsbesitzer und Interessierten eingeladen.

Save the date! Das detailliertere Programm wird zu einem späteren Zeitpunkt auf der Webseite und in der Gemeinde-App bekanntgegeben. Die Veranstaltung beginnt voraussichtlich um 9.00 Uhr beim Neubau Reservoir Chüeställi.

Sanierung Stützmauer La Cabane

Am Dienstag, 28. April 2026 fand die erste Bausitzung statt. Der Baustart wurde wie geplant auf den 7. Mai 2026 festgelegt. Ohne unvorhergesehene Verzögerungen soll die Baustelle Mitte Juli abgeschlossen sein. Für Fussgänger bleibt die Hauptstrasse passierbar, während der Fahrzeugverkehr im Bereich der Baustelle nicht möglich ist. Eine Umleitung erfolgt über die Donnerstafelstrasse und ist entsprechend signalisiert. Wir bitten um Verständnis für die Umstände, welche die Bauarbeiten dieser Mauer mit sich bringen.

Brunnentrog Dorfplatz Martisberg

Die Gemeinde Bettmeralp hat beim Forst Aletsch einen neuen, drei Meter langen Brunnen für den Dorfplatz in Martisberg bestellt. Mit dem neuen Brunnen wird das Dorfbild von Martisberg aufgewertet und der Dorfplatz neugestaltet.



Bekämpfung der Lupine – Gemeinsam für mehr Artenvielfalt

Wie wir euch bereits im letzten Jahr informiert haben, starten wir in diesem Jahr mit der Umsetzung von unserem Projekt zur Bekämpfung und Eindämmung der Lupine. Die Lupine ist ein Neophyt, der unsere einheimische Flora verdrängt und damit die natürliche Vielfalt gefährdet. Wir haben die am stärksten betroffene Standorte erfasst und zusammen mit einem Umweltbüro und dem Forst Aletsch gezielte Massnahmen festgelegt. Unser Vorgehen beginnt an den Dorfrändern und arbeitet sich schrittweise ins Innere vor. So wollen wir verhindern, dass sich die Pflanze weiter ausbreitet, insbesondere in wertvolle Weideflächen.

Die Bekämpfung umfasst:

- mehrmaliges Mähen pro Saison
- Entfernen der Blütenköpfe vor der Versamung
- in einzelnen Fällen das Ausgraben der Wurzeln
- punktuell auch den Einsatz von Ziegen



Bei der Bekämpfung werden wir durch unsere Gemeindearbeiter, den Forst Aletsch, das Umweltbüro FUAG und auch den Schulkindern unserer Schule Betten unterstützt. Wir freuen uns, dass auch die Ziegen von Renato Testa uns bei der Bekämpfung helfen werden.

Damit das Projekt erfolgreich ist, sind wir auch auf eure Mithilfe angewiesen. Wenn rund um euer Haus Lupinen wachsen, bitten wir euch, diese ebenfalls zu mähen, auszugraben oder die Blütenköpfe vor der Versamung zu entfernen. Wird die Pflanze über mehrere Jahre hinweg an der Blüte gehindert, wird sie geschwächt und zieht sich im besten Fall zurück, wodurch wieder Raum für eine vielfältige, einheimische Pflanzenwelt entsteht. Für die fachgerechte Entsorgung der Pflanzenreste stehen spezielle Neophytensäcke zur Verfügung, die kostenlos über den Kehricht entsorgt werden können. Diese können im Gemeindebüro bezogen werden. Wir danken euch herzlich für euer Verständnis und eure Unterstützung und freuen uns auf artenreiche Bergwiesen in unserer Gemeinde.

Neuanschaffung von Feuerwehrfahrzeugen

Im Mai konnte die Feuerwehr Aletsch zwei neue Mannschaftstransporter in Empfang nehmen. Nach einer langen und anspruchsvollen Beschaffungsphase freuen wir uns, die Fahrzeuge nun für Übungen und Einsätze nutzen zu können. Die zwei Fahrzeuge dienen in erster Linie dem Transport der Feuerwehrleute. Im Winter werden die Fahrzeuge mit Raupen ausgerüstet, eines ist auf der Riederalp, das andere auf der Bettmeralp stationiert.



Neues Beschilderungssystem auf der Bettmeralp

Die Beschilderungen entlang der Strassen sind sehr unterschiedlich und das Gesamtbild wirkt optisch sehr unruhig und unübersichtlich. Deshalb hat der Gemeinderat beschlossen, das Beschilderungssystem zu überarbeiten und zu vereinheitlichen. Die fortschreitende Digitalisierung hat das Bedürfnis nach Beschilderungen sowie die Art und Weise der Orientierung grundsätzlich verändert. Dennoch ist eine einfache und optisch ansprechende Ausschilderung im Ort erforderlich.

Generell wird die Beschilderung auf ein Minimum reduziert und möglichst übersichtlich gestaltet. Einzelne Betriebe und Restaurants werden nicht mehr separat an jeder Kreuzung ausgeschildert, um die Informationen zu bündeln und aktueller zu halten.

An der Bahnstation Luftseilbahn wird eine große Anzeigetafel installiert, auf der alle Betriebe, Restaurants und Hotels der Bettmeralp auf einer Karte verzeichnet und in einer nummerierten Legende aufgeführt sind. Diese Übersichtskarte wird auch online verfügbar sein, kann laufend aktualisiert werden und soll unseren Gästen einen guten Überblick bieten. An jedem Standort der Wegweiser wird ein QR-Code zu dieser Karte vorhanden sein.

Einzelbeschilderungen für Betriebe sind nicht erlaubt und werden vollständig entfernt. Diese Arbeiten werden voraussichtlich im Laufe des Sommers erfolgen und sollten vor der Wintersaison abgeschlossen sein.

ARA Briglina Ausbau und Erneuerungsprojekt

Die ARA Briglina wurde 1983 als konventionelle Belebtschlammanlage erstellt und leitet das gereinigte Abwasser in den Grossen Graben ein. Der letzte grössere Ausbau erfolgte 1988 und umfasste eine Kapazitätserweiterung von 55'000 auf 69'300 Einwohnerwerte.

Nach 40 Jahren Betrieb sind sowohl die Lebensdauer als auch die Kapazitätsgrenze der Anlage erreicht. Zudem wurden die gesetzlichen Anforderungen an die Reinigungsleistung verschärft.

Die bestehende Belebtschlammbiologie wird deshalb zu einer modernen Membranbiologie umgebaut. Dadurch kann in den bestehenden Becken eine deutlich höhere Reinigungsleistung erzielt und gleichzeitig die Kapazität auf 80'000 Einwohnerwerte erhöht werden. Zusätzlich werden Mikroverunreinigungen durch die Direktdosierung von Pulveraktivkohle in die Biologiebecken mittels Adsorption zurückgehalten. Damit wird die gesetzlich geforderte vierte Reinigungsstufe umgesetzt.

Bei Regenwetter werden Schmutzstösse künftig in einem neuen Regenbecken zurückgehalten. Zudem sorgt die neue Auslaufleitung in den Rotten für ein besseres Verdünnungsverhältnis im Vorfluter und entlastet das Gewässer zusätzlich.

Mit diesem Projekt wird die ARA Briglina zu einer kompakten und betriebsfreundlichen Anlage nach modernstem Stand der Technik ausgebaut. Das auf Redundanzen ausgelegte Anlagenkonzept gewährleistet eine hohe Betriebssicherheit.

Das Erweiterungsprojekt kann auch auf der Webseite arabriglina.ch verfolgt werden.

ARA Briglina



Einlaufhebewerk



Auslaufleitung in den Rotten



Allgemeine Informationen der Gemeinde

Mitarbeiter/innen Gemeinde

Willkommen bei der Gemeinde Bettmeralp: Seit dem 1. April 2026 ergänzt Nituna Dufing die Gemeindekanzlei. Nituna ist auf der Riederalp aufgewachsen und hat ihre KV-Ausbildung im Berner Oberland im Hotel Gstaaderhof absolviert. Im Winter 2024/2025 kam sie zurück in ihre Heimat und war als Skilehrerin bei der Schneesportschule Riederalp tätig. Im vergangenen Jahr arbeitet Nituna im Restaurant Danys auf der Riederalp, im Familienbetrieb ihrer Eltern. Nun stellt sie sich einer neuen Herausforderung bei uns auf der Gemeindekanzlei. Wir wünschen Nituna viel Freude, Kraft und Zuversicht bei ihren neuen Aufgaben.

Wir heissen ebenfalls Josef Tenisch herzlich Willkommen bei der Gemeinde Bettmeralp: Seit dem 18. Mai 2026 ergänzt er das Team vom Werkhof. Der gebürtige Ried-Briger ist auf einem Bauernhof aufgewachsen und hat die Ausbildung zum Schreiner absolviert. Wir wünschen Josef viel Freude bei seiner neuen Herausforderung.

Notfalltreffpunkt Martisberg

Die Notfalltreffpunkte dienen der Bevölkerung als erste Anlaufstelle bei Schadenereignissen von grosser Tragweite, Katastrophen und Notlagen.

In der App **Alertswiss** sind bekanntlich alle Notfalltreffpunkte der Schweiz ersichtlich. Neu wird auch in Martisberg bei der Kapelle ein Treffpunkt eingerichtet, welcher durch die Feuerwehr Fiesch betreut wird. Nochmals zur Erinnerung: Die bereits bestehenden Notfalltreffpunkte befinden sich in Betten bei der Burgerstube und auf der Bettmeralp beim Sportzentrum Bachtla.

Rückblick Wintersaison 2025/2026

Flächenbrand 1. Januar 2026

Am 1. Januar 2026 kam es auf einer Wiese in der Region Alpmatten zu einem kleinen Flächenbrand. Die Feuerwehr Aletsch stand mit Unterstützung eines Helikopters im Einsatz. Dank des raschen Eingreifens der Einsatzkräfte konnte der Brand nach kurzer Zeit gelöscht werden.

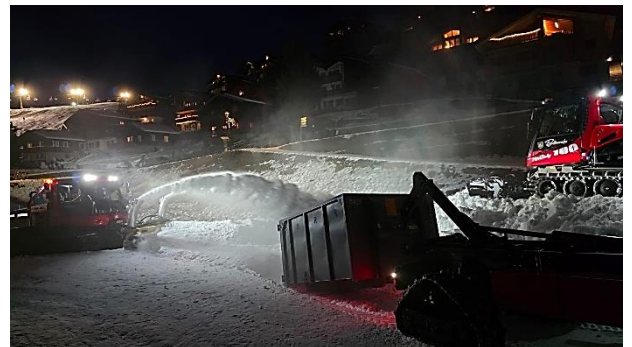
Neueröffnung Sportzentrum



Im Dezember 2025 konnte das Sportzentrum in neuem Glanz den Betrieb mit den neuen Betriebsführern aufnehmen. Anja und Bruno Steiner führen das Sportzentrum gemeinsam mit ihrem Team mit grossem Engagement und Einsatz. Die Rückmeldungen der Gäste sowie der einheimischen Bevölkerung sind durchwegs positiv. Besonders die neue „Stoney's Bock Bar“ findet grossen Anklang bei den Gästen. Auch im Restaurant konnte die Gästefrequenz deutlich gesteigert werden. Wir freuen uns auf die weitere Zusammenarbeit mit Anja und Bruno Steiner und wünschen ihnen weiterhin viel Erfolg und Freude bei ihrer Arbeit.

Schneesituation Dezember

Der vergangene Winter zeigte sich im Dezember leider nicht von seiner verschneiten Seite. Die Temperaturen waren mild und entsprechend lag wenig Schnee auf den Strassen der Bettmeralp. Unser Werkhofteam hat an mehreren Abenden mit dem Pistenfahrzeug Schnee auf den Strassen verteilt, sodass ein problemloses Erreichen der Lifte auch mit Skiern möglich war. In diesem Zuge möchten wir es daher nicht unterlassen, euch für euren täglichen und engagierten Einsatz zu danken. Ob bei Wind und Wetter oder in nächtlichen Notfällen – auf euch ist jederzeit Verlass – Mersii vil mall!



Gmeiwärch Martisberg

Am 16. Mai 2026 fand bei windigem Wetter und kühlen Temperaturen wiederum das traditionelle Gmeiwärch in Martisberg statt. Trotz des unfreundlichen Wetters haben sehr viele Liegenschaftsbesitzer die Aufräumarbeiten unterstützt. Ein herzliches Dankeschön allen tatkräftigen Helferinnen und Helfern! Ein besonderer Dank auch an Imwinkelried Urs für die Mithilfe der Organisation. Nach getaner Arbeit wurden die Anwesenden durch das Werkhofteam verpflegt und man liess den Tag gemütlich ausklingen.



Energie und Mobilität

Kostenlose Impulsberatung der Energieberatung– jetzt profitieren!

Die Impulsberatung «erneuerbar heizen» ist für die Gebäudebesitzer/innen kostenlos. Eine Impulsberatung kann bei der Energieberatung Oberwallis beansprucht werden. Profitiert auch ihr von diesem kostenlosen Angebot!

Bereits mit einfachen Schritten können Energie und oft auch Geld eingespart werden, ohne im Alltag an Komfort einzubüssen. Oder weshalb nicht selbst Energie produzieren? Im sonnenreichen Oberwallis sind die Voraussetzungen dazu gut. Die Energieberatung Oberwallis hilft, Möglichkeiten zum Energiesparen und zur Nutzung erneuerbarer Energie zu erkennen und umzusetzen. Wir beantworten Fragen zu Themen wie:

- Energiesparen im Alltag (Mobilität, Beleuchtung, effiziente Geräte)
- Heizung und Warmwasser
- Energieeffizientes Bauen und Sanieren
- Fördergelder
- Gesetzliche Vorgaben beim Bauen und Heizen
- Nutzung von Solarenergie (Photovoltaik und Warmwasser)

Kontakt:

Energieberatung Oberwallis

Tel. 027 527 01 18

info@energieberatung-oberwallis.ch

www.energieberatung-oberwallis.ch



Bettmeralp
Das Energiedorf

Allgemeine Informationen / Vereine / Gewerbe

Organisation des Schuljahres 2026/2027

Auf das kommende Schuljahr ergeben sich an der Schule Betten einige Veränderungen. Aufgrund der aktuellen Schülerzahlen hat der Kanton entschieden, künftig nur noch zwei Schulstufen zu bewilligen.

Personell kommt es ebenfalls zu Veränderungen: Caroline Minnig verlässt die Schule Aletsch auf Ende des Schuljahres und orientiert sich gemeinsam mit ihrer Familie neu. Wir bedauern ihren Weggang sehr, danken ihr herzlich für ihre engagierte Arbeit und wünschen Caroline für die Zukunft alles Gute.

Auch Ricardo Carlen wird die Schule Betten auf Ende des Schuljahres verlassen. Wir danken auch ihm herzlich für seinen Einsatz und sein Engagement an unserer Schule und wünschen ihm viel Freude am neuen Schulstandort.

Für den ersten Zyklus konnte mit Zoë Holzer aus dem Fieschertal eine neue Lehrperson gewonnen werden. Wir freuen uns sehr, sie an unserer Schule begrüßen zu dürfen und wünschen ihr einen guten Start.

Saskia Fux wird weiterhin die zweite Stufe unterrichten. Wir danken ihr herzlich für ihren Einsatz und ihre Treue zur Schule Betten.

Aktuell laufen Gespräche darüber, wie wir unsere Schule in Zukunft organisieren und weiterentwickeln können. Der Druck auf kleine Schulen nimmt zu und verlangt zunehmend nach kreativen und tragfähigen Lösungen. Oberste Priorität haben dabei stets unsere Schülerinnen und Schüler sowie eine hohe Unterrichtsqualität. Dafür setzen wir uns mit grossem Engagement ein. Gleichzeitig ist nicht auszuschliessen, dass es künftig zu einzelnen Anpassungen kommen kann. Dies wird von allen Beteiligten eine gewisse Flexibilität erfordern.

Nun wünschen wir allen Lehrpersonen und Schüler/innen einen erfolgreichen Schlusspurt im laufenden Schuljahr und bereits jetzt viel Vorfreude auf die wohlverdienten Sommerferien.

Schulbeginn:

Das Schuljahr 2026/2027 beginnt für alle Klassen am **Montag, 17. August 2026:**

- 1H-8H: 09.00 Uhr (Primarschulhaus Betten-Dorf)
- 9OS-11OS: 08.05 Uhr (Regionalschulhaus Mörel-Filet)

Klasseneinteilung und Lehrpersonen:

1H-4H	1H: 1 Kinder	Klassenlehrperson: Zoë Holzer
	2H: 4 Kinder	Fachlehrpersonen: Alexandra Imhof & Ruth Hildbrand
	3H: 0 Kinder	
	4H: 7 Kinder	

5H-8H 5H: 7 Kinder Klassenlehrperson: Saskia Fux
 6H: 5 Kinder Fachlehrpersonen: Luise Schweizer
 7H: 7 Kinder
 8H: 4 Kinder

Schulzeiten / Blockzeiten:

- 1H – 8H: 08:10 bis 11:25 Uhr und 13:15 Uhr bis 15:45 Uhr

Schulmessen & Religionsunterricht:

Bitte beachtet dazu das Pfarreiblatt und/oder Informationen durch die Pfarrei.

Schul- und Ferienplan 2026/2027

- Schulbeginn: Montag, 17. August 2026 morgens
- Herbstferien: Fr. 09. Oktober 2026 abends - Mo. 26. Oktober 2026 morgens
- Weihnachtsferien: Fr. 18. Dezember 2026 abends - Mo. 04. Januar 2027 morgens
- Sportferien: Fr. 26. Februar 2027 abends - Mo. 08. März 2027 morgens
- Ostern: Do. 25. März 2027 abends - Di. 30. März 2027 morgens
- Maiferien: Fr. 23. April 2027 abends - Mo. 10. Mai 2027 morgens
- Schulschluss: Dienstag, 29. Juni 2027 abends

Der Regionalrat der Schule Aletsch hat beschlossen, den touristischen Ferienplan ab sofort einzuführen. Künftig gibt es daher zwei Wochen Maiferien und nur noch eine Woche Sportferien im Februar.

Feiertage im Schuljahr 2026/2027

- Maria Empfängnis: Dienstag, 08. Dezember 2026
- St. Josef: Freitag, 19. März 2027
- Auffahrt: Donnerstag, 06. Mai 2027
- Pfingstmontag: Montag, 17. Mai 2027
- Fronleichnam: Donnerstag, 27. Mai 2027

gelten als offizielle Feiertage und sind daher schulfrei.

Sicher auf dem Schulweg

Im Jahr 2025 wurden auf Schulwegen 396 Unfälle mit Personenschaden registriert. Erstmals seit Jahren weniger als 400. Trotz dieses Rückgangs bleibt das Risiko für Kinder im Strassenverkehr bestehen. Deshalb führt der TCS im Auftrag des Fonds für Verkehrssicherheit die Schulwegkampagne weiter. Die Kampagne basiert auf den drei Prinzipien «Luege | Brämse | Halte» und sensibilisiert insbesondere Autofahrende für langsames und aufmerksames Fahren in Schulumnähe. Kinder sind im Strassenverkehr besonders gefährdet, da sie Geschwindigkeiten und Distanzen oft noch nicht richtig einschätzen können.

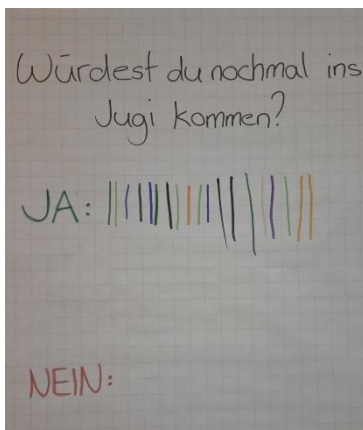
Die Sicherheit auf dem Schulweg bleibt auch bei uns eine gemeinsame Aufgabe von Eltern, Schulen, Polizei, Gemeinden und Verkehrsteilnehmenden.



Die Jugendarbeitsstelle Östlich Raron

In der Vorstandssitzung Mitte November wurde beschlossen, im März einen Kick-Off Event im Jugi in Ried-Mörel durchzuführen. In den darauffolgenden Wochen war die Stellenleiterin intensiv damit beschäftigt, das Jugi einzurichten. So wurden unter anderem ein Tischtennistisch, eine Dartscheibe sowie weitere Gegenstände kostengünstig angeschafft. Damit sollte ein Raum entstehen, in dem sich die Jugendlichen wohlfühlen und den sie gerne wieder besuchen. Nachdem das genaue Datum für den Kick-off-Event feststand, gestaltete die Stellenleiterin entsprechende Flyer. Am 18. Februar 2026 besuchte sie alle Klassen der 8H bis 11OS im Bezirk Östlich Raron, verteilte die Flyer und beantwortete die Fragen der Schüler:innen.

Der Kick-off-Event am 14. März 2026 im Jugi in Ried-Mörel erwies sich als voller Erfolg. Die Veranstaltung begann um 16.00 Uhr und dauerte bis 20.00 Uhr. Insgesamt nahmen rund 50 Jugendliche teil, und es herrschte durchgehend eine ausgelassene und positive Stimmung. Für Unterhaltung sorgten Musik, verschiedene Spielmöglichkeiten sowie ein Verpflegungsangebot mit Getränken und frisch zubereiteten Burgern. Die Jugendlichen nutzten die Gelegenheit, das Jugi kennenzulernen. Tischtennis, Tischfussball, Darts und auch Kartenspiele sorgten für viel Spass bei allen Anwesenden.



Während des Abends suchte die Stellenleiterin aktiv das Gespräch mit den Jugendlichen, um ihre Eindrücke zu erfahren. Ergänzend dazu konnten die Jugendlichen ihre Rückmeldungen auf Flipcharts festhalten, unter anderem dazu, ob sie erneut kommen möchten und an welchen Tagen sie das Angebot gerne nutzen würden. Bereits während des Events zeigten viele Interesse an weiteren Öffnungszeiten und erkundigten sich, wann das Jugi das nächste Mal geöffnet sein wird. Dies unterstreicht das grosse Bedürfnis

nach einem solchen Treffpunkt in der Region. Am Anlass waren Jugendliche aus den Gemeinden Riederalp, Bettmeralp, Bitsch, Mörel, und Grenchiols vertreten. Auch Pomona war vor Ort, um über den Event zu berichten. Zudem unterstützte der gesamte Vorstand der Jugendarbeitsstelle Östlich Raron die Durchführung und war persönlich anwesend.



Aufgrund der durchwegs positiven Resonanz hat der Vorstand beschlossen, das Jugi künftig regelmässig zu öffnen – zunächst etwa alle zwei Wochen. Bei anhaltend grosser Nachfrage kann das Angebot weiter ausgebaut werden. Die nächsten Schritte werden in enger Zusammenarbeit mit dem örtlichen Jugendverein sowie der Gemeinde Riederalp geplant.

Freilichtspiel 2027 „Das Wunder vom Grossen Aletschgletscher“

Von Ende Juli bis September 2027 wird die Kapelle Maria zum Schnee auf der Bettmeralp zur eindrucksvollen Kulisse eines besonderen Freilichtspiels: *Das Wunder vom Grossen Aletschgletscher*. Das Stück stammt aus der Feder von Rolf Hermann, inszeniert wird es von Barbara Terpoorten und Siegfried Terpoorten.

Wer dabei an eine historische Heimatgeschichte denkt, wird überrascht sein: Das Stück spielt in der Gegenwart. Es erzählt von Menschen, die hier leben, arbeiten, hoffen und zweifeln – mitten in einer Zeit des Wandels. Die Geschichte greift die Vergangenheit der Bettmeralp auf, richtet den Blick aber ebenso auf die Zukunft unseres Heimat- und Wohnortes. Dabei stehen Fragen im Zentrum, die viele bewegen: Wie gehen wir mit Veränderungen um? Was macht eine Gemeinschaft stark? Welche Visionen tragen uns weiter – und was bremst uns?

Das Stück wird dabei nicht nur nachdenklich, sondern auch unterhaltsam, lustig und berührend. Es lebt von überraschenden Begegnungen, humorvollen Momenten und Geschichten, die ans Herz gehen. Genau diese Mischung macht das Freilichtspiel zu einem besonderen Erlebnis für Einheimische und Gäste gleichermaßen.

Das Freilichtspiel möchte Menschen zusammenbringen. Es lebt von unterschiedlichen Stimmen, von Engagement und vom gemeinsamen Erlebnis. Deshalb freuen wir uns über Menschen, die sich hinter oder vor der Bühne einbringen möchten – ob als Schauspieler_in, im Bühnenbau, bei Kostümen, in der Maske, Technik, Organisation, Gastronomie oder bei der Betreuung der Gäste. Theater entsteht nicht allein auf der Bühne, sondern durch viele Hände und offene Herzen. Vielleicht entdecken dabei auch Menschen neue Seiten an sich oder erleben, wie bereichernd gemeinsames Schaffen sein kann.

Ein solches Projekt ist nur möglich dank grosser Unterstützung aus der Region. Bereits heute dürfen wir auf die wertvolle Unterstützung der Gemeinde Bettmeralp, der Aletsch Arena, der Raiffeisenbank Aletsch Goms und des Vereins Aletsch Kultur zählen. Dafür sind wir sehr dankbar. Gleichzeitig bleibt das Freilichtspiel auf weitere Unterstützung durch Sponsoren, Gönner_innen sowie Privatpersonen angewiesen. Jeder Beitrag – ob gross oder klein – hilft mit, dieses kulturelle Gemeinschaftsprojekt Wirklichkeit werden zu lassen.

„Das Wunder vom Grossen Aletschgletscher“ soll Menschen verbinden und weit über den Sommer 2027 hinaus nachwirken. Wir freuen uns auf alle, die dieses besondere Projekt mittragen, mitgestalten oder einfach mit Begeisterung begleiten möchten. Sprecht uns an, wir freuen uns!

Das OK Freilichtspiel Bettmeralp und der Vorstand des Vereins Bettmeralp Kultur

Folgt uns auf instagram, facebook (Freilichtspiel Bettmeralp) und auf unserer Website: www.bettmeralp-freilichtspiel.ch



Tourismus: Sommer-Neuigkeiten

News der Aletsch Arena AG

Neue Produkte und Erlebnisse

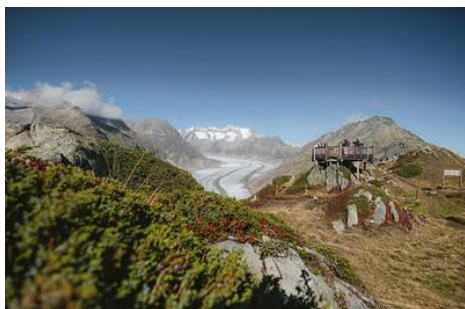
Rundweg ReLax

Der Rundweg ReLax ist eine Einladung zum Entspannen – zum Runterkommen, Staunen und Auftanken. Schritt für Schritt eröffnen sich kleine Orte der Ruhe: ein Hängestuhl oder eine Hängematte zum Schaukeln, ein Baumhaus mit weiter Aussicht und Stationen, die alle Sinne ansprechen. Kräuter wecken Lust auf eine Tasse Tee, sanfte Klänge des Mandalohone begleiten den Weg, und das bewusste Lauschen der Natur wird zum Geschenk. Die meditativen Bewegungen der Windelemente helfen beim Innehalten, während der Steinstrand zum kreativen Spielen und Entdecken einlädt. Impulse der OS-Schülerinnen und Schüler Untergoms sowie kreative Werke von Willy Wenger und Michelle Ringeisen machen den Weg zu etwas Besonderem – und immer wieder zu einem Moment der inneren Ruhe. Beim ReLax-Blick aufs Dorf wird spürbar: Heimat – zuhause. Jede Person entspannt auf ihre eigene Art. Der Weg ist von April bis Mitte November begehbar.



Slow Hike

Raus aus dem Büro, rauf auf den Berg: Slow Hike ist ein neues Angebot, ein Teamerlebnis in der Aletsch Arena, bei dem man gemeinsam wandern, ins Gespräch kommen und den Kopf lüften kann. Das Team holt die fertig gepackten Slow-Hike-Beutel bei der Talstation Mörel ab, mit der Bergbahn geht's hinauf zum Startpunkt. Im Beutel sind Impulskarten ent-

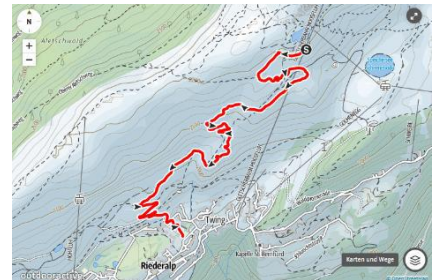


halten, die die Teammitglieder zum Reden über Themen abseits der Arbeit bringen sollen. Ebenso ist ein Walliser Znüni mit regionalen Snacks für unterwegs dabei. Die Wanderungen dauern 2,5 bis 3 Stunden, die Erlebniszeit insgesamt 4 Stunden. Das Teamerlebnis eignet sich für Gruppen von 3 bis 25 Personen.



Biketrail Blausee

Der 3,8 Kilometer lange Blausee-Trail ist bequem ab der Riederalp über die Moosfluh-Bahn erreichbar und startet direkt bei der Mittelstation beim Blausee. Von dort führt die Strecke durch beweidete Wiesen – begleitet von einer spektakulären Aussicht auf das Weisshorn und das Matterhorn in der Ferne. Der abwechslungsreiche und verspielte Biketrail profitiert vom in der Region üblichen sandigem Boden. Felsen und Steine wurden ins Trail-Design eingebunden und machen jede Abfahrt zu einem kleinen Abenteuer. Dank seiner cleveren Linienführung und der Vielzahl an spielerischen Elementen eignet sich der Trail bereits für Bikende mit wenig Erfahrung. Gleichzeitig eröffnet er mit jedem Run neue Perspektiven für Fortgeschrittene, die sich Schritt für Schritt an technischere Passagen, kleine Sprünge und Sidehits herantasten möchten.



Der Trail wird am Sonntag, 12. Juli, eröffnet. Bikende werden am Eröffnungstag gratis mit der Moosfluh-Gondelbahn transportiert. Es gibt einen Festbetrieb.

Neue Events

Good Work Forum Schweiz

Vom 2. bis 3. Juli 2026 findet in der Aletsch Arena im Coworking-Space Royal das erste Good Work Forum statt. Es fördert wegweisendes Denken, vereint inspirierende Vorbilder und leistet einen aktiven Beitrag zur Gestaltung der Zukunft der Arbeit. Menschen aus Forschung, Wirtschaft, Verwaltung und Gesellschaft treten in den Dialog, entwickeln Szenarien und erarbeiten Handlungsoptionen auf der Basis fundierter



Thesen. Moderiert von Annina Coradi und

Matthias Mölkeney werden die Thesen am Forum mit den Teilnehmenden diskutiert, plausibilisiert und weiterentwickelt. Die Zukunft der Arbeit wird gestaltet.

UCI Mountainbike Enduro Weltcup

Die Aletsch Arena / Bellwald im Wallis ist Teil des Gravity-Kalenders der UCI Mountainbike World Series und richtet vom 17. bis 19. Juli 2026 eines der Enduro-Weltcuprennen aus. Auf dem anspruchsvollen und atemberaubenden Trailnetz messen sich die weltbesten Enduro-Biker*innen.



Enduro2-Event mit 350 Fahrern

Die Aletsch Arena ist vom 12. bis 14. September 2026 zusammen mit Bellwald nach Méribel und Verbier der dritte Host der Enduro2-Serie. Enduro2 ist ein Enduro-Rennen im Zweierteam-Format. Pro Team gibt es nur einen Zeitmess-Chip, daher müssen die Fahrer zusammenbleiben. Der Fokus richtet sich auf Gemeinschaft, Erlebnis und Spass; das Resultat ist zweitrangig. Der Event erstreckt sich über drei Renntage: Anreise Freitag, Rennen Samstag–Montag, Abreise Dienstag. Erwartet werden rund 350 Fahrer aus 31 Nationen, davon stammt der grösste Teil aus Grossbritannien, Frankreich und Italien. Der Event Hub ist auf der Bettmeralp im Sportzentrum Bachtla/Stoney's Bar.

Hotellerie, Restaurants

Restaurant zRiederhoru ist neu ein Ganzjahresbetrieb

Das Restaurant zRiederhoru auf der Riederalp wird neu als Ganzjahresbetrieb geführt. Der Betrieb ist jeweils von Montag bis Sonntag geöffnet und einzig während der fünf Wochen Betriebsferien geschlossen. Ab Mai heisst es jeden Donnerstag Seniorentag und sonntags wird jeweils ein reichhaltiges Brunchbuffet angeboten. Ab Juni wird am Freitag (jeweils Mitte und Ende Monat) grilliert, dazu gibt es ein Buffet mit verschiedenen Salaten.

Jubiläum

420 Jahre Alphütte Nagulschbalmu

Das Jubiläum der Alphütte Nagulschbalmu lädt zum gemeinsamen Feiern ein. Am 13. und 14. Juni 2026 werden beim Alpmuseum auf der Riederalp zwei Tage voller Tradition, Kultur und Geselligkeit zelebriert. Auf dem Programm stehen ein Racletteplausch, ein Kulturnachmittag, Kindernachmittag, eine Feldmesse mit dem Jodlerklub Riederalp, Festbetrieb, Musik und Tanz. Der Verein 1606 Alpmuseum ist Initiator und Betreiber des Alpmuseums in der Alphütte «Nagulschbalmu», das interessante Einblicke in die Alpbewirtschaftung früherer Zeiten gewährt. Mit diversen Veranstaltungen macht es der Verein 1606 Alpmuseum möglich, auch heute noch ein Stück weit den Alltag auf einer Alpe zu erleben.



50 Jahre Villa Cassel

Das Pro Natura Zentrum Aletsch, in der Villa Cassel gelegen, feiert sein 50-jähriges Bestehen. Zwischen 1900 und 1902 wurde die viktorianische Villa Cassel als Sommerresidenz des Bankiers



Sir Ernest Cassel erbaut und diente später als Hotelbetrieb. Nunmehr 50 Jahre ist das prachtvolle Gebäude Ausgangspunkt, um die Aletschregion mit ihrer Vielfalt an alpinen Lebensräumen hautnah zu entdecken. Ein intensives Naturerlebnis als wichtige Voraussetzung für den Schutz der Natur und Umwelt steht im Zentrum der Arbeit – bis heute. Das Zentrum ist vom 13. Juni bis 18. Oktober geöffnet.

40 Jahre Forst Aletsch

Am 11. März 1986 genehmigte der Staatsrat die Gründung des Forstbetriebes. Was damals in der alten Sägerei in Lax begann, präsentiert sich heute als moderner Betrieb mit Büroräumen, Werkhallen, witterungsgeschützten Brennholz- und Holzschnitzellager und einem zeitgemässen Fuhrpark. Zur Feier des 40-Jahr-Jubiläums bietet Forst Aletsch über das Jahr verteilt zahlreiche Anlässe und Führungen an. Auch finden mehrere Infoanlässe zum Thema «Forst Aletsch – seit 40 Jahren im Einsatz für deine Sicherheit» statt mit anschliessendem Apéro. In diesem Jahr gestaltet Forst Aletsch den Spielplatz Rollibock in Fieschertal neu. Zudem erstellte der Betrieb ein Pistenfahrzeug Kässbohrer im Massstab 1:1 für den Spielplatz Bort in Grindelwald.



Nachhaltigkeit

Gratis-Anreise ins Wallis

In diesem Sommer profitieren Gäste der teilnehmenden Hotels vom 1. Mai bis 31. Oktober 2026 von einer kostenlosen Hin- und Rückfahrt mit den öffentlichen Verkehrsmitteln von ihrem Wohnort in der Schweiz bis zur Unterkunft im Wallis. Bedingung ist, dass sie einen Aufenthalt mit mindestens zwei Nächten in derselben Unterkunft buchen. Aus der Aletsch Arena sind folgende Hotels dabei: Hotel Alpfrieden, Bettmeralp; Boutique und Bier Hotel des Alpes, Fiesch; Boutique Hotel La Cabane, Bettmeralp; Hotel Garni Slalom, Bettmeralp; Mountains Boutique Hotel Alpina, Fiescheralp; Panorama Hotel & Restaurant, Bettmeralp.

News der Aletsch Bahnen AG

Bettmerhorn Sounds – Musik am Gipfel

Bettmerhorn Sounds ist eine exklusive Open-Air-Konzertreihe auf 2600 Metern Höhe, vor der majestätischen Kulisse des Grossen Aletschgletschers und mit Blick auf das Matterhorn. Insgesamt sind zwischen Juli und September 2026 vier Konzerte geplant:

4. Juli:	Anna Rossinelli
25. Juli:	QL
15. August:	Dada Ante Portas
12. September:	Nico Arn



Tipp: Nutze das Bergbahnticket aufs Bettmerhorn schon früher und kombiniere das Konzert mit einer Wanderung zum Viewpoint auf den Grossen Aletschgletscher oder einem gemütlichen Mittagessen im Panoramarestaurant.

Krimi-Dinner

Diesen Sommer wird das Restaurant Riederfurka zum Schauplatz dramatischer Ermittlungen. Hoch über der Riederalp erwartet Gäste ein exklusives Krimidinner vor der Kulisse des Aletschgletschers. Nach einem 20-minütigen Spaziergang startet der Abend um 17 Uhr mit einem Waliser Apéro, gefolgt von einem regionalen 3-Gänge-Menü. Während geschlemmt wird, inszenieren Profi-Schauspieler von Unseen Future packende Fälle: Im Juli geht es um „mörderische Gärtner“, im August um ein fatales Koch-Staffelfinale. Das Event findet sonntags für CHF 169.– statt und dauert knapp 4 Stunden. Ein Highlight für Krimifans und Geniesser*innen.

AlpsPass Sommerzusatz

Wer im Winter 2025/26 einen AlpsPass gekauft hat, geniesst mit dem AlpsPass Sommerzusatz vom 1. Mai bis 30. Oktober 2026 freie Fahrt auf allen geöffneten Anlagen der Aletsch Arena. Diese Jahreslösung ist preiswerter als im letzten Jahr. Ob beim Wandern oder Sightseeing: Der Blick auf den Grossen Aletschgletscher macht den Sommer in den Bergen unvergesslich.

Blick Winter Awards

Bei den Blick Winter Awards gewinnt die Aletsch Arena Gold in der Kategorie «Familie» und ist damit das beliebteste Familienskigebiet der Schweiz. Bei der Abstimmung nahmen 68'000 Personen teil. Insgesamt standen 68 Schweizer Winterdestinationen in sechs Kategorien zur Wahl. Die Auszeichnung bestätigt die hohe Qualität der Aletsch Arena als familienfreundliches Skigebiet in der Schweiz.



Rund ums Dorf

Vandalismus an den Bike-Wegweisern Bettmeralp-Betten

Im Zusammenhang mit der Homologation der Bikewege werden seit letztem Sommer Biker aktiv auf die ausgeschilderten Wege gelenkt. Die Lenkung dieser Nutzergruppe ist in der gesamten Region notwendig, um Konflikte zu vermeiden und den Unterhalt der Wege möglichst effizient zu steuern. Immer wieder müssen wir feststellen, dass die Bike-Wegweiser zwischen Betten und Bettmeralp verdreht werden und dadurch Fahrerinnen und Fahrer regelmässig in die falsche Richtung gelenkt werden. Dies kann unter Umständen auch gefährliche Situationen verursachen. Zusätzlich wird in der Aletsch Arena vereinzelt der Diebstahl von Beschilderungen festgestellt. Wir finden diese Verhaltensweisen sehr schade und unnötig, da niemand davon profitiert. Deshalb bitten wir euch, die Wegweiser nicht zu verändern und dies künftig zu unterlassen. Bei Problemen oder Konflikten bitten wir euch, die Gemeinde direkt zu kontaktieren.

Konsum - Unser Dorfladen – Herzstück von Betten

Die Genossenschaft Konsum Betten verabschiedete per 30. April Eszter Seres aus dem Betrieb. Wir danken ihr herzlich für ihren engagierten Einsatz und die geleistete Arbeit zugunsten unseres Konsums.

Gleichzeitig freuen wir uns, eine Nachfolgelösung gefunden zu haben: Künftig wird Liliane Ritler, unterstützt durch Yevgenija Beresh, im Konsum in Betten tätig sein. Wir wünschen Liliane Ritler einen guten Start, viel Freude an der neuen Aufgabe und beiden weiterhin viel Erfolg bei ihrer Tätigkeit.

Auch in Zukunft sind wir auf die Unterstützung der einheimischen Bevölkerung und Gäste angewiesen. Wie allen bewusst ist, stellt der wirtschaftliche Betrieb eines kleinen Lebensmittelgeschäfts eine grosse Herausforderung dar. Für uns ist jedoch klar: Der Konsum ist eine wichtige Lebensader unseres Dorfes und weit mehr als nur ein Lebensmittelgeschäft, er ist ein zentraler Treffpunkt und Teil des Dorflebens.

Wir möchten uns bei dieser Gelegenheit bei allen Vereinen, Kundinnen und Kunden herzlich für ihre langjährige Treue und Unterstützung bedanken.

Einwohnerstatistik

Am 1. Mai 2026 zählte die Gemeinde Bettmeralp 466 Einwohnerinnen und Einwohner. Dabei kam es zu 11 Zuzügen und 17 Wegzügen. Seit November 2025 darf die Gemeinde zudem zwei neue Erdenbürger begrüßen. Wir wünschen den Familien alles Gute und viel Freude am Nachwuchs.

Terminplan (Bitte für tagesaktuelle Informationen die App beachten)

12.– 14. Juni 2026	Bezirksmusikfest Goms Östlich Raron
17. Juni 2026	Alpaufzug
27. – 28. Juni 2026	Aletsch Halbmarathon Weekend
29. Juni 2026	Ur- und Burgerversammlung in der Turnhalle von Betten
17. – 19. Juli 2026	UCI Mountain Bike Enduro Weltcup
26. Juli 2026	54. Seefest
1. August 2026	Nationalfeiertag
29. August 2026	Jodlertreib
18.– 20. September 2026	Traditionswochenend Bettmeralp
20. September 2026	Gilihüsine

Alteisen Sammlungen 2026

Bettmeralp: Alteisen kann ganzjährig von Montag bis Freitag in der Güterhalle Bergstation Aletsch Bahnen abgegeben werden.

Betten: 15. Juli 2026, 16. September 2026, 25. November 2026
Auf der Deponie Zwischeneggen jeweils von 14.00 – 17.00 Uhr

Martisberg: 27. Mai 2026 (Parkplatz Martisberg von 8.30 – 12.00 Uhr)

Sonder- und Elektroabfälle 2026

Bettmeralp: 4. September 2026 von 15.00 – 16.00 Uhr, Güterhalle Bergstation

Betten: 7. September 2026 von 09.00 – 11.00 Uhr, Parkplatz Betten

Martisberg: 7. September 2026 von 11.00 – 12.00 Uhr, Parkplatz Martisberg

Karton Sammlungen 2026

Betten: 3. März 2026, 2. Juni 2026, 1. September 2026, 1. Dezember 2026

Martisberg: 2. März 2026, 1. Juni 2026, 31. August 2026, 30. November 2026
(Parkplatz Martisberg von 8.30 – 12.00 Uhr)